

GEBRAUCHSINFORMATION: INFORMATION FÜR DIE ANWENDUNG

Unacid® PD oral 375 mg, Filmtabletten

Wirkstoff: Sultamicillin

Lesen Sie bitte die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen. Bewahren Sie diese Informationen zusammen mit dem Arzneimittel auf.

Ihr Arzt hat Ihnen ein wirksames Arzneimittel zur Behandlung von Infektionen verschrieben.

- **Sobald Sie Beschwerden bemerken, die Sie bisher nicht hatten und nicht einordnen können, fragen Sie Ihren Arzt um Rat.**
- **Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die vermeintlich gleichen Beschwerden haben wie Sie.**
- **Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen haben, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.**

Die kursiv geschriebenen Informationen sind Zusatzinformationen für Ihren Arzt.

INHALTSVERZEICHNIS	Seite
1. Was ist Unacid PD oral und wofür wird es angewendet?	2
2. Was müssen Sie vor der Einnahme von Unacid PD oral beachten?	2
2.1 Unacid PD oral darf <u>nicht eingenommen</u> werden	2
2.2 Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Unacid PD oral ist erforderlich	2
2.3 Bei Einnahme von Unacid PD oral mit anderen Arzneimitteln	3
2.4 Anwendung von Unacid PD oral in Schwangerschaft und Stillzeit	4
2.5 Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen	4
2.6 Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Unacid PD oral	4
3. Wie ist Unacid PD oral richtig einzunehmen?	4
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?	6
5. Wie ist Unacid PD oral aufzubewahren?	8
6. Weitere Informationen zum Produkt	9
7. Adressen	9
8. Wissenswertes rund um Ihre Erkrankung	10

1. WAS IST UNACID PD ORAL UND WOFÜR WIRD ES ANGEWENDET?

Unacid PD oral ist ein Antibiotikum. Der Wirkstoff von Unacid PD oral ist Sultamicillin und wird zur Behandlung von bakteriellen Infektionen, die durch sultamicillinempfindliche Keime verursacht worden sind, angewendet: Durch den Wirkstoff von Unacid PD oral können sich die Bakterien nicht weiter vermehren.

- Infektionen der oberen und unteren Atemwege einschließlich Stirnhöhlen- und Nasennebenhöhlenentzündung (*Sinusitis*), Mittelohrentzündung (*Otitis media*), Entzündung der Rachenmandeln (*Angina tonsillaris*) soweit diese mit einem bestimmten Penicillin nicht behandelbar ist, Lungenentzündung (*Pneumonie*) und Entzündung der oberen Atemwege (*Bronchitis*)
- Infektionen der Nieren und der ableitenden Harnwege
- Infektionen der Haut- und Weichteilgewebe
- Eine bestimmte Geschlechtskrankheit (*unkomplizierte Gonorrhoe*)

Ferner ist Unacid PD oral im Anschluss an eine intravenöse oder intramuskuläre Behandlung mit Unacid Infusions- und Injektionslösung (*Sulbactam/Ampicillin*) indiziert.

2. WAS MÜSSEN SIE VOR DER EINNAHME VON UNACID PD ORAL BEACHTEN?

2.1 Unacid PD oral darf nicht eingenommen werden,

wenn Sie überempfindlich (*allergisch*) gegen Sultamicillin oder einen der sonstigen Bestandteile (siehe 6. „Weitere Informationen zum Produkt“) von Unacid PD oral sind.

Wegen der Gefahr einer lebensbedrohlichen allergischen Reaktion (*anaphylaktischer Schock*) darf Unacid PD oral bei bekannter Überempfindlichkeit auf Penicilline nicht angewendet werden. Bei bestehenden Allergien und insbesondere bei Allergien gegenüber der Wirkstoffklasse der Cephalosporine ist unter einer Behandlung mit Unacid PD oral eher mit allergischen Reaktionen zu rechnen.

Bei Patienten mit Pfeifferschem Drüsenfieber oder bei einer besonderen Erkrankung der weißen Blutkörperchen (*lymphatische Leukämie*) sollten gleichzeitige bakterielle Infektionen nicht mit Unacid PD oral behandelt werden, da diese Patienten häufiger zu masernähnlichen Hautreaktionen (roter Hautausschlag) neigen.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn einer der oben aufgeführten Punkte auf Sie zutrifft, da Sie dann Unacid PD oral nicht einnehmen dürfen.

2.2 Besondere Vorsicht bei der Einnahme von Unacid PD oral ist erforderlich

Bei schweren Magen-Darm-Störungen mit Erbrechen und Durchfall ist die Einnahme von Unacid PD oral nicht angezeigt, da eine ausreichende Aufnahme von Unacid PD oral nicht gewährleistet ist.

Aus Vorsichtsgründen sollten bei einer Behandlung, die länger als eine Woche dauert, Ihre Leberenzymwerte und die Blutzuckerwertel vom Arzt überprüft werden, obwohl sich bei der Anwendung von Unacid PD oral bei Diabetikern keine Auswirkungen auf die Glukose-Verfügbarkeit ergab.

Bei länger dauernder Behandlung (mehr als 14 Tage) sollte Ihr Arzt regelmäßige Kontrollen des Blutbildes sowie der Nieren- und Leberfunktion durchführen.

Wie bei jeder Antibiotikatherapie muss auf die Zeichen einer Überwucherung mit nicht empfindlichen Keimen (einschließlich Pilzen) geachtet werden (Anzeichen dafür sind beispielsweise Entzündungen im Mund- oder Genitalbereich). Sobald eine Infektion mit diesen Organismen auftritt, sollte Unacid PD oral abgesetzt und/oder eine geeignete Behandlung eingeleitet werden.

Hautpilze und Penicilline können dieselben Überempfindlichkeitsreaktionen auslösen (Antigengemeinschaft). Deshalb sind bei Personen, die an einer Hautpilzinfektion erkrankt sind oder waren, auch bei erstmaliger Penicillin-Gabe Überempfindlichkeitsreaktionen, wie sie nach Zweitkontakt vorkommen, nicht auszuschließen.

Sollte es bei Ihnen während oder nach (bis zu 2 Monate) der Behandlung mit Unacid PD oral zu schweren, anhaltenden Durchfällen kommen, nehmen Sie bitte umgehend Kontakt mit Ihrem behandelnden Arzt auf.

Wenn Sie unter einer Ampicillin-Therapie bereits Nebenwirkungen hatten, ist zu erwarten, dass diese auch unter der Behandlung mit Unacid PD oral auftreten.

Bei Säuglingen mit wiederkehrenden Durchfällen sollte Unacid PD oral mit Ausnahme einer kurzfristigen Fortführung einer intravenösen oder intramuskulären Unacid-Behandlung nicht eingesetzt werden.

2.3 Bei Einnahme von Unacid PD oral mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie unbedingt Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie weitere Arzneimittel einnehmen/anwenden bzw. vor Kurzem eingenommen/angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel, Vitamine, Mineralstoffe, Homöopathika oder pflanzliche Arzneimittel handelt. Diese können sich gegenseitig beeinflussen und zu Wechselwirkungen mit Unacid PD oral führen.

Bei der Verwendung von Unacid PD oral sind Wechselwirkungen mit folgenden Wirkstoffen anderer Arzneimittel möglich (die Wirkstoffbezeichnungen finden Sie auf der Packung und der Packungsbeilage Ihrer Arzneimittel):

Andere Antibiotika bzw. Arzneimittel aus der Krebstherapie (Chemotherapeutika)

Unacid PD oral sollte nicht mit Chemotherapeutika oder Antibiotika, die das Wachstum von Bakterien hemmen, wie z.B. Tetracyclinen, Erythromycin, Sulfonamiden oder Chloramphenicol, kombiniert werden, da eine Wirkungsabschwächung möglich ist.

Allopurinol

Bei Gichtpatienten, die mit Allopurinol behandelt werden, ist bei gleichzeitiger Anwendung von Unacid PD oral die Wahrscheinlichkeit von Hautreaktionen erhöht.

Arzneimittel zur Hemmung der Blutgerinnung (Antikoagulantien)

Die bei Penicillinen auftretenden Veränderungen der Blutgerinnung können sich bei gleichzeitiger Gabe von Antikoagulantien verstärken.

Ein Arzneimittel in der Chemotherapie (Methotrexat)

Die gleichzeitige Gabe von Methotrexat und Penicillinen führte zu einem verminderten Methotrexat-Abbau im Körper und zu einer entsprechend erhöhten Methotrexat-Toxizität. Diese Patienten sollten ärztlich überwacht werden.

Ein Arzneimittel gegen Gicht (Probenecid)

Die gleichzeitige Gabe von Probenecid führt als Folge einer Hemmung der Ausscheidung über die Nieren zu höheren und länger anhaltenden Wirkstoffkonzentrationen im Blut und in der Galle.

Schmerz- und entzündungshemmende Arzneimittel (*nicht-steroidale Antirheumatika*)

Wirkstoffe wie Acetylsalicylsäure, Indomethacin und Phenylbutazon können die Ausscheidung von Penicillinen verzögern. Die Dosis und/oder Behandlungsdauer muss eventuell geändert werden, um eine effektive Therapie zu gewährleisten.

Arzneimittel zur Empfängnisverhütung (*hormonale Kontrazeptiva*)

Unacid PD oral kann in seltenen Fällen die Sicherheit der empfängnisverhütenden Wirkung der „Pille“ abschwächen. Es empfiehlt sich deshalb, nicht-hormonale empfängnisverhütende Maßnahmen zusätzlich anzuwenden.

2.4 Anwendung von Unacid PD oral in Schwangerschaft und Stillzeit

Schwangerschaft

Bisherige Untersuchungsergebnisse ergaben keinen Anhalt für eine fruchtschädigende Wirkung. Erfahrungen beim Menschen liegen jedoch nicht vor. Bis zur endgültigen Abklärung soll Unacid PD oral während der Schwangerschaft nur bei lebensbedrohlichem Krankheitszustand gegeben werden.

Stillzeit

Die Anwendung von Unacid PD oral wird stillenden Frauen nicht empfohlen, weil die beiden Abbauprodukte des Wirkstoffes Sultamicillin in geringem Ausmaß in die Muttermilch übergehen. Dies kann beim Säugling zu einer Überempfindlichkeit, Durchfall, Pilzinfektionen und Hautausschlag führen.

Fragen Sie vor der Einnahme/Anwendung von allen Arzneimitteln Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

2.5 Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Es liegen keine Erfahrungen hinsichtlich der Beeinträchtigung der Verkehrstüchtigkeit und der Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen vor.

2.6 Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Unacid PD oral

Dieses Arzneimittel enthält Milchzucker (Laktose). Bitte nehmen Sie Unacid PD oral erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie an einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

3. WIE IST UNACID PD ORAL RICHTIG EINZUNEHMEN?

Nehmen Sie Unacid PD oral immer genau nach der Anweisung des Arztes ein. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Wie Sie Unacid PD oral richtig einnehmen

Unacid PD oral kann unabhängig von den Mahlzeiten eingenommen werden.

Die Tabletten sind möglichst in aufrechter Körperhaltung und mit ausreichend Flüssigkeit (z.B. ein großes Glas Wasser) einzunehmen, um eventuelle Schädigungen an der Speiseröhre zu vermeiden.

Patienten mit Reflux sollten mindestens 30 min nach Einnahme eine aufrechte Körperhaltung beibehalten, damit das Arzneimittel im Magen verbleibt.

Wie viele Tabletten von Unacid PD oral Sie einnehmen sollen

Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosis:

Erwachsene und Kinder mit einem Körpergewicht über 30 kg

nehmen 2 x täglich 1 bis 2 Filmtabletten (entspr. 375 bis 750 mg Sultamicillin) ein.

Säuglinge, Kleinkinder und Kinder mit einem Körpergewicht von bis zu 30 kg

erhalten im Allgemeinen eine Sultamicillin-Dosis von 50 mg/kg Körpergewicht pro Tag, aufgeteilt in 2 Einzeldosen. Hierfür wird vorzugsweise die Verwendung von Unacid PD oral, Pulver zur Herstellung einer Suspension zum Einnehmen empfohlen.

Die beiden Abbauprodukte des Wirkstoffes Sultamicillin (*Sulbactam und Ampicillin*)

werden nach Einnahme von Unacid PD oral überwiegend über die Nieren ausgeschieden. Da bei Neugeborenen die Nierenfunktion noch nicht voll entwickelt ist, sollte dies bei der Gabe von Unacid PD oral bei Neugeborenen berücksichtigt werden. Die Dosis wird reduziert.

Zur Behandlung einer unkomplizierten Gonorrhoe

wird Unacid PD oral werden 6 Filmtabletten als Einzeldosis von 2,25 g Sultamicillin eingenommen. Zusätzlich sollte hier 1 g Probenecid eingenommen werden, um länger anhaltende Blutkonzentrationen der Wirkstoffe zu erreichen.

Bei Patienten mit stark eingeschränkter Nierenfunktion

muss aufgrund der verzögerten Wirkstoffausscheidung nach Anweisung des Arztes eine Verlängerung der Einnahmeabstände erfolgen.

Wie lange Sie Unacid PD oral einnehmen sollen

Die Behandlungsdauer richtet sich nach dem Krankheitsverlauf. Abhängig von der Schwere der Infektion beträgt die Behandlungsdauer im Allgemeinen 5 bis 14 Tage. In schweren Krankheitsfällen kann auch über eine längere Zeit weiterbehandelt werden. Die Behandlung sollte bis 48 Stunden nach Abklingen des Fiebers und anderer Krankheitssymptome erfolgen.

Wenn Sie eine größere Menge Unacid PD oral eingenommen haben, als Sie sollten

Nach sehr hohen Dosen können epileptische Krampfanfälle auftreten.

Bei einer Kreislaufreaktion mit schwerwiegendem Verlauf (*anaphylaktischer Schock*) ist sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.

Wenn Sie die Einnahme von Unacid PD oral vergessen haben

Sollten Sie einmal eine Einnahme vergessen, nehmen Sie die ausgelassene Dosis, sobald Sie es bemerken. Ist es jedoch bereits Zeit, die nächste Dosis zu nehmen, lassen Sie die Vergessene aus, und fahren Sie mit den üblichen Einnahmezeiten fort. **Verdoppeln Sie nie die Dosis von sich aus!**

Wenn Sie die Einnahme von Unacid PD oral abbrechen

Bei Unterbrechen oder vorzeitigem Beenden der Therapie ist der Behandlungserfolg gefährdet. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie die Einnahme von Unacid PD oral unterbrechen oder beenden.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

4. WELCHE NEBENWIRKUNGEN SIND MÖGLICH?

Wie alle Arzneimittel kann Unacid PD oral Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Die folgenden Informationen sollen Ihnen helfen, Unacid PD oral möglichst sicher anzuwenden.

Bei den Häufigkeitsangaben zu Nebenwirkungen werden folgende Kategorien zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	Mehr als 1 Behandler von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	Weniger als 1 Behandler von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Erkrankungen der Atemwege, des Brustraums und Mediastinums

Mit unbekannter Häufigkeit wurde Atemnot beobachtet.

Erkrankungen des Magen-Darm-Systems (*Gastrointestinaltrakts*)

Zu den sehr häufig beobachteten Nebenwirkungen gehören Störungen im Magen-Darm-Bereich wie lockere Stühle oder Durchfälle. Übelkeit und Bauchschmerzen wurden häufig beobachtet. Erbrechen und eine Entzündung der Zunge wurde gelegentlich beobachtet. Darmentzündungen wurden selten beobachtet. Blähungen, Oberbauchbeschwerden, trockener Mund, Schwarzverfärbung des Stuhles (Teerstuhl), Geschmacksveränderungen und blutende Darmentzündungen traten mit unbekannter Häufigkeit auf.

Bei schweren und anhaltenden Durchfällen ist an eine antibiotikabedingte Darmentzündung (*pseudomembranöse Kolitis*) zu denken, die selten auftritt jedoch lebensbedrohlich sein kann. Wenn derartige Durchfälle auftreten, sollte sofort der Arzt aufgesucht werden. Präparate, die die Darmtätigkeit hemmen, sollten vermieden werden.

Erkrankungen der Haut und des Unterhautzellgewebes (siehe auch Erkrankungen des Immunsystems)

Gelegentlich können Hautausschläge (Exantheme, Dermatitis), Juckreiz, Entzündungen der Mundschleimhaut (z.B. Stomatitis, Glossitis, schwarze Haarzunge) und andere Hautreaktionen auftreten. In den meisten Fällen sind diese Störungen leichter Natur und erfordern keine Unterbrechung der Therapie.

Skelettmuskulatur-, Bindegewebs- und Knochenerkrankungen

Mit unbekannter Häufigkeit wurden Gelenkschmerzen beobachtet.

Stoffwechsel- und Ernährungsstörungen

Mit unbekannter Häufigkeit wurde Appetitlosigkeit beobachtet.

Erkrankungen des Immunsystems

Allergische Reaktionen wie z.B. Nesselausschlag mit Bläschen- und Quaddelbildung (*urtikarielles Exanthem*) und masernähnliche Ausschläge (*makulopapulöse, morbilliforme Exantheme*) sind möglich. Eine Sofortreaktion an der Haut in Form eines Nesselausschlages deutet meist auf eine echte Penicillin-Allergie hin und führt zu einem Behandlungsabbruch.

Überempfindlichkeitsreaktionen bis hin zu einer Kreislaufreaktion mit schwerwiegendem Verlauf (*lebensbedrohlicher anaphylaktischer Schock*) sowie Wasseransammlungen in der Haut, den Schleimhäuten und angrenzenden Geweben (*Angioödeme*) traten mit unbekannter Häufigkeit auf.

Schwere akute Überempfindlichkeitserscheinungen können sich äußern als: Wasseransammlungen in der Haut, den Schleimhäuten und angrenzenden Geweben (*Angioödem*), Zungenschwellung, innere Kehlkopfschwellung mit Einengung der Luftwege, schwere Hautreaktionen, Herzjagen, Atemnot, Arzneimittelfieber (erhöhte Körpertemperatur z.B. durch eine allergische Reaktion, tritt meist zwischen sieben und zehn Tagen nach Beginn der Therapie auf), Serumkrankheit (Überempfindlichkeitsreaktion, die durch Bildung von Antikörpern gegen körperfremdes, tierisches Antiserum hervorgerufen wird; Symptome treten innerhalb von 14 Tagen auf und sind Schwellung der Lymphknoten, Gelenkschmerzen, Sinken des Blutdruckes, Ausschlag, Fieber), allergische Entzündung der Nieren, Blutdruckabfall, Überempfindlichkeitsreaktionen, lebensbedrohliche allergische Reaktionen (*anaphylaktischer Schock*). Beim Auftreten dieser Erscheinungen ist eine sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.

Selten kam es zu schweren Hautreaktionen (z.B. Erythema exsudativum multiforme, Stevens-Johnson-Syndrom, exfoliative Dermatitis oder toxische epidermale Nekrolyse [Lyell-Syndrom]).

Mit unbekannter Häufigkeit wurden flüchtiger Hautausschlag (*Rash*), Juckreiz und weitere Hautreaktionen beobachtet.

Erkrankungen des Blutes und des Lymphsystems

Gelegentlich kam es zu einem Mangel an Blutplättchen (*Thrombozytopenie*). Eine Schädigung des Knochenmarks, die mit einer Verminderung der Blutzellen einhergeht (*Myelosuppression*) kann unter einer Therapie mit Unacid PD oral in Einzelfällen auftreten. Blutbildveränderungen (z.B. *Panzytopenie, Agranulozytose, Leukopenie, Neutropenie, hämolytische Anämie, Anämie, Eosinophilie oder thrombozytopenische Purpura*) sowie eine Verlängerung der Blutgerinnungszeit trat mit unbekannter Häufigkeit auf. Diese Erscheinungen normalisieren sich nach Beendigung der Behandlung bzw. nach Absetzen von Unacid PD oral von selbst.

Erkrankungen des Nervensystems

Gelegentlich werden unter einer Therapie mit Unacid PD oral Müdigkeit, Kopfschmerzen und Schwindel beschrieben. In seltenen Fällen werden epileptische Krampfanfälle und Benommenheit beobachtet, die bei allen Penicillinen bei sehr hohen Blutkonzentrationen auftreten können. Deshalb muss insbesondere bei eingeschränkter Nierenfunktion auf die Dosierung geachtet werden. Mit unbekannter Häufigkeit kam es zu Nervenschädigungen.

Gefäßerkrankungen

Mit unbekannter Häufigkeit wurden allergische Entzündungen kleinerer Arterien und Venen beobachtet.

Leber- und Gallenerkrankungen

Gelegentlich kam es zu einem erhöhten Gehalt von gelbem Gallenfarbstoff (*Bilirubin*) im Blut (*Hyperbilirubinämie*). In Einzelfällen wurden vorübergehende Erhöhungen bestimmter Leberenzymwerte berichtet. Gelbsucht und Leberfunktionsstörungen traten mit unbekannter Häufigkeit auf.

Erkrankungen der Nieren und Harnwege

In seltenen Fällen kann es zu einer Nierenentzündung kommen.

Infektionen und parasitäre Erkrankungen

Wie bei vielen anderen Antibiotika ist eine Überwucherung durch unempfindliche Organismen oder Pilze möglich. Dadurch kann es beispielsweise zu Entzündungen im Mund- oder Genitalbereich kommen. Deshalb ist auf solche Zeichen zu achten und gegebenenfalls eine geeignete Behandlung einzuleiten.

Mit unbekannter Häufigkeit wurden Pilzinfektionen und das Auftreten von unempfindlichen Erregern beobachtet.

Allgemeine Erkrankungen und Beschwerden am Verabreichungsort

Gelegentlich wurde Erschöpfung und mit unbekannter Häufigkeit wurden Schleimhautentzündungen beobachtet.

Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

Welche Gegenmaßnahmen sind bei Nebenwirkungen zu ergreifen?

Die häufigsten Nebenwirkungen von Unacid PD oral betreffen den Magen-Darm-Trakt und sind meist milder bis mäßiger Ausprägung. Nur selten ist ein Therapieabbruch aufgrund von Nebenwirkungen notwendig. Beim Auftreten einer durch Antibiotika hervorgerufenen Darmentzündung (*pseudomembranöse Kolitis*) ist das Arzneimittel sofort abzusetzen und eine geeignete Behandlung einzuleiten. Wenn derartige Durchfälle auftreten, sollte sofort der Arzt aufgesucht werden. Präparate, die die Darmtätigkeit hemmen, sollten vermieden werden.

Bei Überempfindlichkeitserscheinungen sollten Sie Unacid PD oral absetzen und Ihren Arzt befragen. Wenn schwere Überempfindlichkeitserscheinungen (z.B. Kreislaufreaktionen mit schwerwiegendem Verlauf) auftreten, ist eine sofortige ärztliche Hilfe erforderlich.

5. WIE IST UNACID PD ORAL AUFZUBEWAHREN?

Bitte bewahren Sie das Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen das Arzneimittel nach dem auf der Verpackung nach „Verwendbar bis“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des Monats.

Nicht über 25 °C lagern.

6. WEITERE INFORMATIONEN ZUM PRODUKT

Was Unacid PD oral enthält

Der Wirkstoff ist Sultamicillin. 1 Filmtablette enthält 506,3 mg Sultamicillintosilat-Dihydrat, entsprechend 375 mg Sultamicillin.

Die sonstigen Bestandteile sind Laktose, Maisstärke, Natriumsalz der Poly(O-carboxymethyl)stärke, Hyprolose, Magnesiumstearat, Hypromellose, Titandioxid (E 171), Talkum, Macrogol 6000.

Wie Unacid PD oral aussieht und Inhalt der Packung

Unacid PD oral sind weiße bis weißliche, kapselförmige Filmtabletten mit der Prägung „UN-3“ auf der einen Seite.

Unacid PD oral gibt es in Packungen mit 10 Filmtabletten (N1) und mit 20 Filmtabletten (N2).

7. ADRESSEN

Pharmazeutischer Unternehmer

PFIZER PHARMA GmbH
Linkstr. 10
10785 Berlin
Tel.: 030/550055-51000
Fax: 030/550054-10000
www.pfizer.de

Hersteller

Haupt Pharma Latina S.r.l.
Latina (LT)
Strada Statale 156 Km 47, 600
04100 Borgo San Michele
Italien

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im Januar 2011.

8. WISSENSWERTES RUND UM IHRE ERKRANKUNG

In Deutschland gibt es zu vielen gesundheitlichen Problemen Selbsthilfeverbände und Patientenorganisationen. Hier finden Gleichbetroffene und Angehörige Informationen, Rat, Austausch und Hilfe im Umgang mit der Erkrankung. Sollten Gruppen oder Organisationen für Ihre Erkrankung existieren, finden Sie die Kontaktadressen durch

- Ihren behandelnden Arzt/Ihr Klinikum
- Ihre Krankenkasse
- die BAG-SELBSTHILFE
Kirchfeldstr. 149
40215 Düsseldorf
Tel: 0211/31006-0
Fax: 0211/31006-48
E-Mail: info@bag-selbsthilfe.de
Internet: www.bag-selbsthilfe.de

palde-1v26uo-ft-0